

A decorative graphic on the left side of the slide features a network of interconnected nodes and lines. The nodes are represented by circles and ovals in various colors including blue, green, orange, red, and grey, set against a light blue background with a grid of thin lines.

Wechselwirkungen und Interdependenzen zwischen sozial- und migrationspolitischen Kategorisierungsprozessen –

Hürden für junge geflüchtete Menschen

Jahrestagung der DGS-Sektion Sozialpolitik

27.06.2023

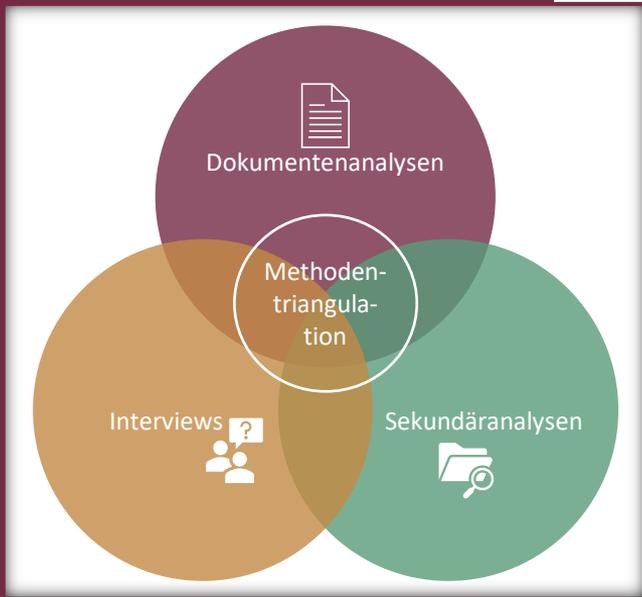
Marina Ruth

Agenda

- 1 Promotionsprojekt
- 2 Konzeptionelle Einbettung
- 3 Kategorisierungsprozesse – der Blick hinter die Kulisse
- 4 Fazit



Promotionsprojekt



Identifizierung und Charakterisierung

wohlfahrtsstaatlicher Hürden für junge geflüchtete Menschen in Deutschland in einer Lebensphase des Übergangs von der Schule in Ausbildung und Beruf



Analyse der Funktion spezifischer intermediärer Akteur*innen in Beratungs- und Begleitstrukturen junger geflüchteter Menschen, im Hinblick auf **Einflussfaktoren** auf die Arbeit und entwickelte **Handlungsstrategien** im Umgang mit den Hürden



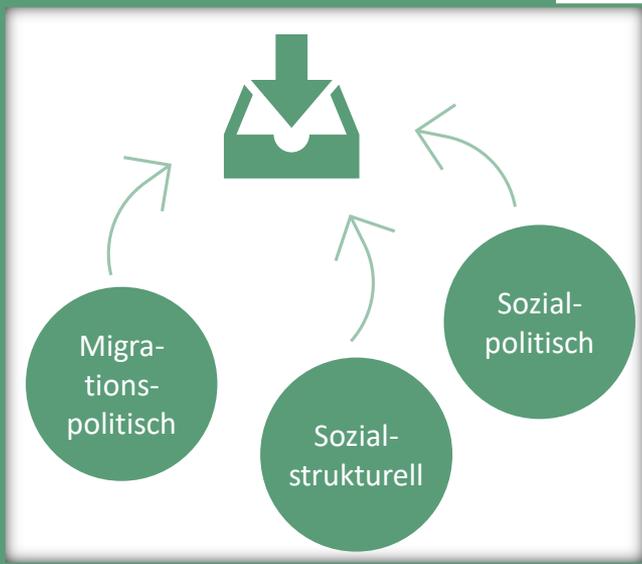
Konzeptionelle Einbettung

Rechte von Migrant*innen als stratifiziertes System...

„[...] in dem verschiedene Gruppen von Migranten von unterschiedlichen Entwicklungen betroffen sind, und aufenthaltsrechtliche, sozialrechtliche und sozialstrukturelle Mechanismen der Exklusion zusammen wirken.“ (Mohr 2005: 383)

- „aufenthaltsrechtliche Statuszuweisungen“ (Mohr 2005: 385)
- „Anspruchsbedingungen wohlfahrtsstaatlicher Leistungssysteme“ (Mohr 2005: 386)
- „schwache Position aufgrund sozialstruktureller Differenzierung“ (Mohr 2005: 386)

→ **sozial-, migrationspolitische und sozialstrukturelle Kategorisierungsprozesse**

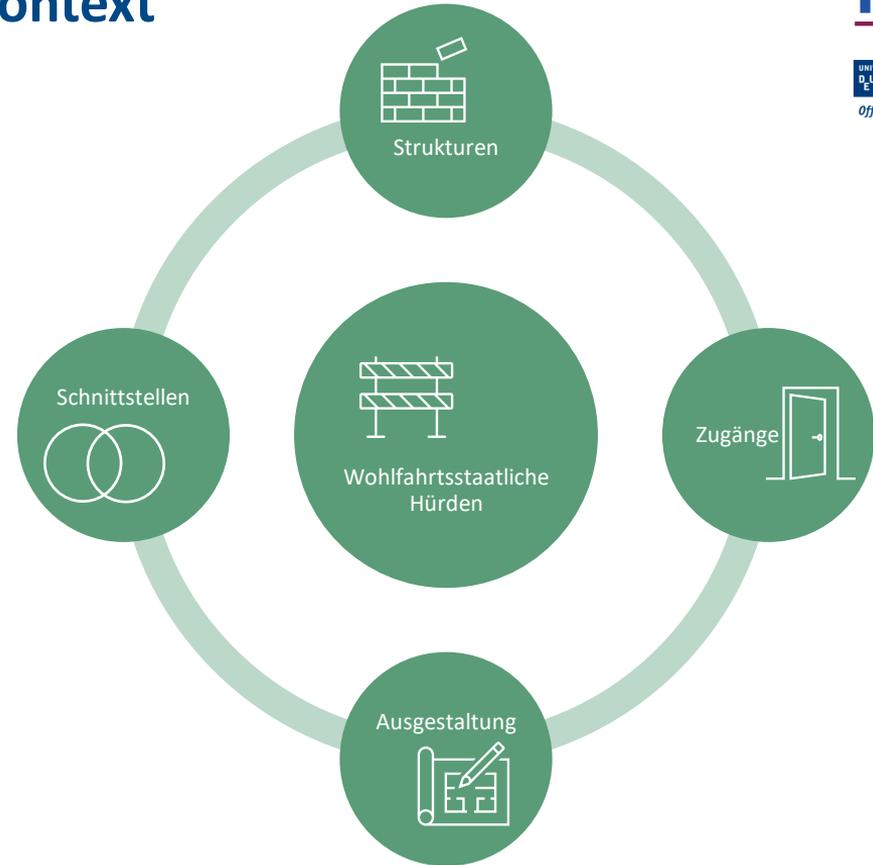


Kategorisierungsprozesse im Kontext wohlfahrtsstaatlicher Hürden

Vier Dimensionen

wohlfahrtsstaatlicher Hürden,

- geprägt durch Interdependenzen (Verflechtungsstrukturen) und Wechselwirkungen (Zusammenspiel von Rahmenbedingungen),
- unter dem Einfluss von sozialpolitischen, migrationspolitischen und sozialstrukturellen Kategorisierungsprozessen





Kategorisierungsprozesse – der Blick hinter die Kulisse

Kontext

Übergang Schule-Ausbildung-Beruf von jungen geflüchteten Menschen im erwerbszentrierten Wohlfahrtsstaat mit „erwerbszentriertem Übergangsregime“ (Walther 2020) gekennzeichnet durch zwei zentrale Schwellen

- Normalitätserwartungen für Lebensverläufe
- Belohnung von Kontinuität im Lebenslauf



 Sprache als sogenannter „Schlüssel zur Integration“



Kategorisierungsprozesse nach Einreise

- Sozialpolitische Kategorisierung als unbegleitete minderjährige Geflüchtete*r nach § 42a SGB VIII → Zugang zu Schule mit länderspezifischen Schulpflichtregelungen und Bildungsgängen für Neuzugewanderte
- Migrationspolitische Kategorisierungsprozesse (Aufenthaltsstatus) entscheidend für sozialpolitische Kategorisierungen (AsylbLG, SGB II)



§ 43 AufenthG: Integrationskurs

(1) Die **Integration** von rechtmäßig auf Dauer im Bundesgebiet lebenden Ausländern in das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Bundesrepublik Deutschland **wird gefördert und gefordert**.

(2) Eingliederungsbemühungen von Ausländern werden durch ein **Grundangebot zur Integration (Integrationskurs)** unterstützt. Ziel des Integrationskurses ist, den Ausländern die **Sprache**, die **Rechtsordnung**, die **Kultur** und die **Geschichte** in Deutschland erfolgreich zu vermitteln. Ausländer sollen dadurch mit den Lebensverhältnissen im Bundesgebiet so weit vertraut werden, dass sie ohne die Hilfe oder Vermittlung Dritter in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens selbständig handeln können.



Migrationspolitische und sozialstrukturelle Kategorisierungsprozesse

Unterschiedlicher Zugang zu Integrationskursen des BAMF je nach Aufenthaltstitel

- § 44 AufenthG – Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs
 - Personen mit Aufenthaltserlaubnis (Auswahl)
 - Anspruch erlischt nach einem Jahr nach Erteilung des Aufenthaltstitels
 - Bei verfügbaren Kapazitäten können auch Personen mit Aufenthaltsgestattung, Duldung oder weiteren Titeln zugelassen werden



Migrations- und sozialpolitische Kategorisierungsprozesse

Unterschiedlicher Zugang zu Integrationskursen des BAMF je nach Auslegung lokaler Handlungsspielräume

- § 44a AufenthG – Verpflichtung zur Teilnahme an einem Integrationskurs

„Mittlerweile ist es so, dass [...] wir selber als Kommune auch verpflichtet dürfen. Und von dieser Maßnahme machen wir [...] also auch intensiv Gebrauch. Das heißt, wir haben da, zu dem Zeitpunkt als das geöffnet wurde, ganz konsequent die Listen durchsucht, wer ist noch nicht mit Sprachkursen oder mit Sprachangebot versorgt. Und haben die angemeldet und haben uns die Zusage vom BAMF geben lassen, dass der Kursus finanziert wird und, wie gesagt, sobald ein Platz dann frei war in der VHS, in einem Integrationskursus, haben wir die auch dorthin geschickt.“ (kreisangehörige Kommune D, 2019)

„Ich weiß, dass andere Kommunen zurückhaltend waren, weil die ja, wenn wir die verpflichtet haben, dann kann man auch noch einen Rechtsanspruch daraus irgendwie ableiten und so. Das waren ja so Besorgnisse, dass man sagt: Jetzt verpflichtet man die zum Integrationskurs, damit gibt man das Signal Integration, kann die dann nicht mehr abschieben und/ ich weiß nicht, was alles, ja?“ (Träger C, 2022)

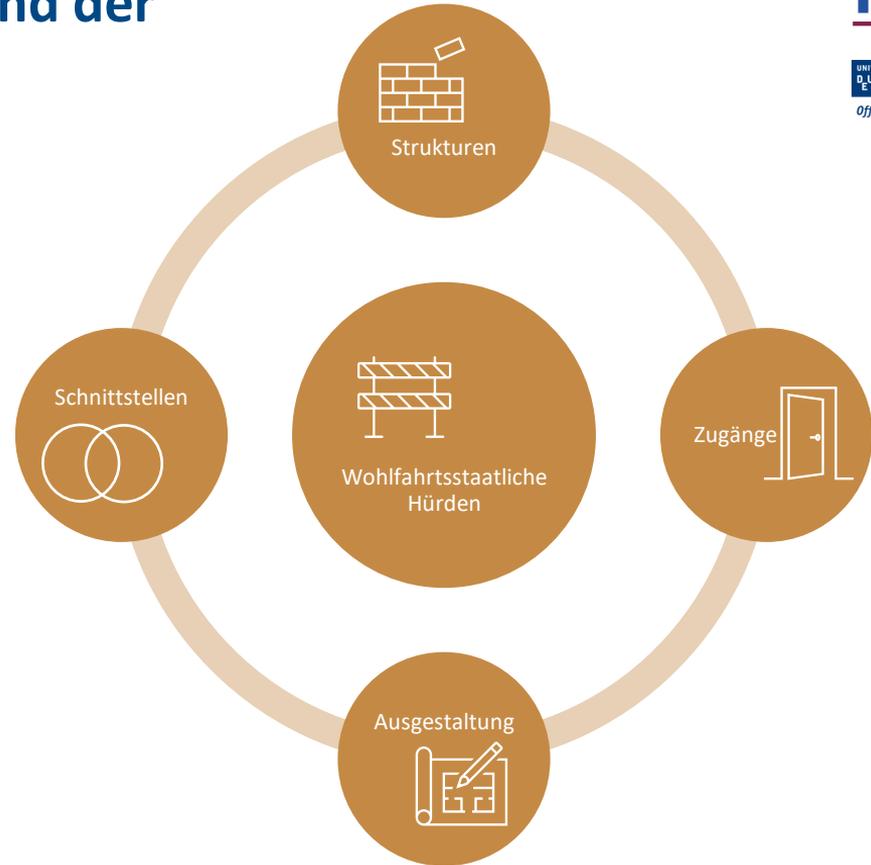


A decorative graphic on the left side of the slide consists of a network of white lines connecting various nodes. Some nodes are represented by solid circles in shades of purple, blue, and green, while others are white ovals. The network is dense and extends from the top to the bottom of the page.

Fazit

Junge geflüchtete Menschen und der Zugang zum Integrationskurs

- Strukturelle Anlage und Zugang zu Integrationskursen v.a. geprägt durch **Wechselwirkungen** zwischen verschiedenen Rahmenbedingungen + Ausgestaltung von (kommunalen) Handlungsspielräumen
- Insbesondere migrationspolitische **Kategorisierungsprozesse** bestimmen Zugang zum Integrationskurs maßgeblich



Vielen Dank!

Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

Universität Duisburg-Essen (UDE)

47048 Duisburg

Marina Ruth

✉ marina.ruth@uni-due.de

☎ 0203 379 1817

Literatur

- **Bäcker**, Gerhard/Naegele, Gerhard/Bispinck, Reinhard (2020): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Ein Handbuch. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- **Diewald**, Martin (2016): Life Course Risks and Welfare States' Risk Management. In: Shanahan, Michael J./Mortimer, Jeylan T./Kirkpatrick Johnson, Monica/Johnson, Monica Kirkpatrick (Hrsg.): Handbook of the Life Course. Volume II. Cham: Springer, S. 677–688.
- **Kohli**, Martin (2003): Der institutionalisierte Lebenslauf. Ein Blick zurück und nach vorn. In: Allmendinger, Jutta (Hrsg.): Entstaatlichung und soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002. Opladen: Leske + Budrich, S. 525–545.
- **Kreher**, Thomas/Lempp, Theresa (2013): Übergänge in die Arbeitswelt. In: Schröer, Wolfgang/Stauber, Barbara/Walther, Andreas/Böhnisch, Lothar/Lenz, Karl (Hrsg.): Handbuch Übergänge. Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 688–704.
- **Mohr**, Katrin (2005): Stratifizierte Rechte und soziale Exklusion von Migranten im Wohlfahrtsstaat. In: Zeitschrift für Soziologie 34 (5): 383–398.
- **Walther**, Andreas (2020): Wohlfahrtsstaaten. Regimes der Gestaltung von Übergängen. Rekonstruktion durch internationalen Vergleich am Beispiel von Übergängen in Arbeit. In: Walther, Andreas/Stauber, Barbara/Rieger-Ladich, Markus/Wanka, Anna (Hrsg.): Reflexive Übergangsforschung. Theoretische Grundlagen und methodologische Herausforderungen. Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 143–164.
- **Wingens**, Matthias/Windzio, Michael/Valk, Helga de/Aybek, Can (Hrsg.) (2011): A life-course perspective on migration and integration. Dordrecht: Springer.